



Reglement/Schiessplan

Bezirkssmatch 2017

Allgemeine Bestimmungen

Schiesszeiten G300	Schiesssportzentrum Höngg Freitag, 21. April	Schiesssportzentrum Höngg Samstag, 22. April
Liegendmatch	16.00-17.15/17.30-18.45	10.00-11.15
2-Stellungsmatch	17.30-19.00	10.00-11.30
Schiesszeiten P25/50	Reppischtal Dietikon Donnerstag, 20. April	Schiesssportzentrum Höngg Samstag, 22. April
A-Match		10.00-12.00
B-Match	17.30-19.00	10.15-12.00
Gebrauchspistole	16.30-17.25, 18.00-19.00	08.45-10.00
C-Match		10.15-12.00

Scheibenzuteilung: Die Scheibenzuteilung wird im Stand angeschlagen

Teilnahmeberechtigt sind alle lizenzierten Mitglieder, deren Verein dem BSVZ angehört.

Anmeldung: Die Anmeldung hat bis spätestens 7. April 2016 mit dem offiziellen Anmeldetalon an den Matchchef zu erfolgen.
Der Talon kann unter www.bsvz.ch heruntergeladen und ausgefüllt via Mail (urs.niggli@bsvz.ch) oder (ausnahmsweise) per Post weitergeleitet werden.
Die angemeldeten Schützen werden am Montag vor dem Match per E-Mail aufgeboden.

Alterskategorien 2017: **U17** 2001-2007; **U21** 1997-2000; **E/S** 1996-1958; **V** 1948-1957; **SV** 1947 und älter

Teilnahmegebühr: Fr. 30.00 (Kontrollgeld Fr. 30.00)

Junioren: Fr. 15.00

(Sport- und

Ausbildungsbeitrag: Fr. 6.00 pro Teilnehmer (ausgenommen Ordonnanz- und MTP-Munition))

Munition: Die Munition ist von jedem Schützen selber mitzubringen.
Die Gewehrmunition darf das Kaliber 8mm nicht überschreiten. Die Verwendung der MTP ist erlaubt.

Auszeichnungen:		Kranzkarten ZHSV zu Fr. 15.-- / 1. Stufe und Fr. 10.-- / 2. Stufe		
		E/S	J/V	JJ/SV
G300	Liegendmatch, A	550/530	538/518	532/512
	Liegendmatch, D	530/510	518/498	512/492
	Liegendmatch, E	510/490	498/478	492/472
	2- Stellung, A	525/505	513/493	507/487
	2- Stellung, D	495/475	483/463	477/457
	2- Stellung, E	475/455	463/443	457/437
P50	A Match: FP	500/480	488/468	482/462
	B Match: RF	530/510	518/498	512/492
	B Match: OP	520/500	508/488	502/482
P25	Programm C: F, CF	530/510	518/498	512/492
	Programm C: OP	515/495	503/483	497/477
	Gebrauchspistole	515/495	503/483	497/477

Die Auszeichnungen werden zirka 15 Minuten nach dem Schiessen abgegeben.

Zusätzlich werden unter allen Teilnehmern zehn „20-er Nötli“ verlost.

Sportgeräte, Hilfsmittel: Nach den Regeln für das sportliche Schiessen und dem gültigen Hilfsmittelverzeichnis der SAAM. Mit dem besonderen Hinweis, dass bei allen G300 Disziplinen für das Kniendschiessen nur eine ISSF-Rolle verwendet werden darf. (Veteranen: einzusätzliches Kissen erlaubt)

Kontrollen: Es können Sportgerätekontrollen durchgeführt werden.

Zeitüberschreitung: Für Schüsse, die nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeitbeschränkung abgegeben werden, wird Null eingetragen.

Warnerdienst: Bei allen Disziplinen sind Standchefs eingesetzt. Die Mithilfe der Schützen ist erwünscht.

Absenden: Es findet kein Absenden statt.

Bestimmungen Gewehr 300

Liegendmatch: **A:** Sportgewehre
 D: Sturmgewehre 57-03
 E: Sturmgewehre 90, 57-02 und Karabiner

60 Schüsse liegend frei, Sturmgewehre ab Zweibeinstütze auf Scheibe A 10. Probeschüsse in unbeschränkter Zahl nur vor Beginn des Wettkampfes. V und SV dürfen mit dem Karabiner und dem Langgewehr liegend aufgelegt Seniorveteranen mit dem Freigewehr liegend schießen.

Schiesszeit: 1 ¼ Stunden für das ganze Programm inklusive Probeschüsse.

2-Stellungsmatch Kategorien analog Liegendmatch

60 Schüsse, je 30 in den Stellungen liegend und kniend (in dieser Reihenfolge) auf Scheibe A 10. Probeschüsse vor Beginn des jeweiligen Programnteils frei.

Schiesszeit: 1 ½ Stunden für ganzes Programm inklusive Probeschüsse.

Bestimmungen P50

Programm A: **P50 (Freie Pistole) nach ISSF**

60 Schüsse Einzelfeuer, Probeschüsse unbeschränkt vor Programmbeginn auf Scheibe PP 10.

Schiesszeit: 2 Stunden, davon 15 Minuten Vorbereitungs- und Probezeit

Programm B: **Randfeuerpistolen, Ordonnanzpistolen**

Scheibe: P 10, 1 m

Schiessprogramm **Präzisionsdurchgang:** 1 Probeserie (einzeln gezeigt) und 6 Serien zu je 5 Schüssen (am Schluss gezeigt) in je 5 Minuten pro Serie
Schnellfeuerdurchgang: 1 Probeserie und 6 Serien zu 5 Schüssen in je 30 Sekunden pro Serie

Waffenstörung im Schnellfeuerdurchgang

Will ein Schütze Waffenstörung anmelden, hält er die Waffe in der ready-Stellung und meldet die Störung mit der freien Hand an. Wird die Störung anerkannt, wiederholt er die **ganze** Serie, wobei von allen Treffern auf der Scheibe die fünf schlechtesten gewertet werden. Wird die Störung nicht anerkannt, wiederholt er ebenfalls die ganze Serie und die **vier** schlechtesten Treffer werden gewertet.

Detaillierte Beschreibung: 4_02_01 Kommandos und Abläufe der Pistolenwettkämpfe

Bestimmungen für P25

Programm C P25 (RF), Zentralfeuerpistolen, Ordonnanzpistolen

Präzisionsdurchgang:

1 Probserie und 6 Serien zu je 5 Schüssen in 5 Minuten pro Serie auf Scheibe PP 10, 50cm

Schnellfeuerdurchgang:

1 Probserie und 6 Serien zu je 5 Schüssen 25m Schnellfeuerscheibe ISSF, Wertungszonen 5-10 wie folgt: Nach dem Kommando **Laden** muss der Schütze sich innert einer Minute einrichten. Nach dem Kommando **Achtung** werden die Scheiben weggedreht und erscheinen nach 7 Sekunden fünfmal für 3 Sekunden mit Intervallen von 7 Sekunden.

Die Pistole darf während der Serien nicht auf die Ladebank abgestützt werden.

Fernrohrbeobachtung gestattet.

Gebrauchspistole Nur Ordonnanzpistolen

Präzisionsdurchgang:

1 Probserie und 6 Wettkampfserien zu je 5 Schüssen in je 150 Sekunden Scheibe PP 10, 50 cm

Schnellfeuerdurchgang:

1 Probserie und 6 Wettkampfserien zu je 5 Schüssen in je 30 Sekunden auf Schnellfeuerscheibe ISSF, Wertungszonen 5-10

Fernrohrbeobachtung gestattet. Bei der Gebrauchspistole wird eine Ladezeit von 40 Sekunden eingehalten.

Bezirksschützenverband Zürich

Der Präsident:

Roland Leu

Der Matchchef:

Urs Niggli
Rebbergstrasse 51a
8104 Weiningen
Tel: 044 775 12 38
urs.niggli@bsvz.ch

Schiessplan bewilligt per E-Mail

Uetikon am See, 15.03.2017

ZHSV Freie Schiessen G300 Walter Brändli

Glattfelden, 15.03.2017

ZHSV Freie Schiessen P10/25/50 Hans-Rudolf Keller